



Medienmitteilung

Medienstelle Züri Fäscht 2010 . Michèle Bamert . michele.bamert@zuerifaescht.ch . 043 344 52 35

Zürich, 4. Juli 2010

Züri Fäscht 2010: Das grösste und friedlichste Volksfest der Schweiz.

Am Sonntagabend geht das Züri Fäscht 2010 zu Ende. Das grösste Volksfest der Schweiz war mit geschätzten 2 Millionen Besucherinnen und Besuchern aus Zürich, der Schweiz und dem Ausland sowie mit hochsommerlichem Wetter ein voller Erfolg und entsprach auch in quantitativer Hinsicht den Erwartungen. Die Organisatoren ziehen eine positive Bilanz: Die beiden Feuerwerke am Freitag- und Samstagabend waren eigentliche Publikumsmagnete, die jeweils mehrere hunderttausend Besucher begeistert haben.

Von Freitag bis Sonntag zeigte sich die Stadt Zürich rund um das Seebecken von ihrer festlichsten Seite. Von der Landiwiese bis zum Zürichhorn sowie in der Altstadt entlang der Limmat bis zum Hauptbahnhof luden zahlreiche Attraktionen an Land, im Wasser und in der Luft zum Feiern und Verweilen ein. Tagsüber lockten Chilbibahnen und Attraktionen Gross und Klein an, und abends vergnügten sich mehrheitlich die Jüngeren auf den Strassen und Plätzen des Festgeländes.

2 Millionen Besucherinnen und Besucher in Festlaune

Das OK schätzt, dass insgesamt rund 2 Millionen Besucherinnen und Besucher aus Stadt und Kanton Zürich sowie der ganzen Schweiz und dem Ausland das Züri Fäscht besucht haben. Am Freitag genossen rund 800'000 Menschen das Feuerwerk „New Classic“ von Antonio Parente. Um die Wartezeit auf das Feuerwerk zu verkürzen, sang der Sänger Camen gemeinsam mit den Festbesuchern den Michael Jackson Song „We are the world“.

Am Samstagabend fanden rund 1,1 Millionen Besucher den Weg an den See und die Limmat. Sie liessen sich kurz nach 20 Uhr von den spektakulären Figuren und Kreuzungen der Patrouille Suisse, die über dem Zürichsee ihr herausragendes Können zeigte, in ihren Bann ziehen. Anschliessend überraschte der weltbekannte Pyrotechniker Joachim Berner die Besucher mit einer Europapremiere: Zwei Helikopter ergänzten das von Ledischiffen aus gezündete Feuerwerk mit einer eigenen Einlage. Am Sonntag

besuchten mehrheitlich Familien das Festgelände und liessen das Züri Fäscht 2010 ausklingen.

Hochsommerliches Festwetter

Die hohen Temperaturen veranlassten die Festbesucher, viel Flüssigkeit zu trinken. Alkoholische Getränke wurden zurückhaltender konsumiert, was zur Folge hatte, dass die Stimmung ausgelassen, aber sehr friedlich war. Markthändler konnten dank drei Bezugspunkten kurzfristig Nachschub an Getränken beziehen. Im Verlauf des Samstags zogen einige Gewitterwolken auf, die aber nur vereinzelt und sehr lokal die von vielen Besuchern erwünschte Abkühlung brachten. Am Sonntag lockte wiederum sonniges Wetter ans Seebecken. Erst im Verlauf des Nachmittags unterbrach ein Wolkenbruch kurzfristig den Festbetrieb.

Kulinarisches Angebot

An den drei Festtagen haben die Besucher insgesamt 300'000 Bratwürste und Cervelats gegessen. Mit 200'000 verkauften Fleischspiesen, hat sich ein neuer Renner etabliert. Wegen des heissen Wetters waren Mineral und Softgetränke besonders beliebt: Getrunken wurden insgesamt 500'000 Liter Mineral- und Softgetränke. Die Besucher haben die vielfältigen Verpflegungsmöglichkeiten an den 120 Festwirtschaften sowie weiteren 300 Verpflegungsständen rege genutzt. Die erstmalige Umsetzung des Depotsystems auf PET- und Alu-Gebinde galt als eine der grossen Herausforderungen an diesem Fest. Insgesamt waren 320'000 Jetons im Umlauf. Damit konnten viele PET-Flaschen und Alu-Dosen gezielt gesammelt und die Wiederverwertungsquote erhöht werden.

Dank & Hinweis

Das OK dankt allen Besuchern für die friedliche und ausgelassene Stimmung und freut sich über den reibungslosen Ablauf des Züri Fäscht 2010. Das nächste Züri Fäscht findet vom 5. bis 7. Juli 2013 statt. Wer in Erinnerungen an das Züri Fäscht schwelgen möchte, findet in der Fotogalerie unter www.zuerifaescht.ch einige Impressionen.

Die grosse Chilbi auf der Landiwiese bleibt bis am 11. Juli bestehen. Chilbihungrige können also auch nach dem Züri Fäscht zu ihrem Adrenalinkick kommen. Zudem gibt es folgende Spezialangebote:

- Am Mittwoch zwischen 14 und 18 Uhr erhalten Familien 30 Prozent Ermässigung auf allen Fahrgeschäften.
- Am Donnerstag zwischen 14 und 17 Uhr können Personen mit Behinderungen und eine Begleitperson gratis alle Bahnen benutzen.
- Am Freitag zwischen 18 Uhr und Betriebsschluss profitieren alle Frauen von der „Ladies-Night“-Aktion: 2 Franken pro Fahrt.

Die Zahlen zum Züri Fäscht 2010 bis Sonntagnachmittag

Besucher:	Insgesamt rund 2 Millionen verteilt auf: 1. Festtag 800'000 Besucher 2. Festtag 1,1 Mio. Besucher 3. Festtag 200'000 Besucher
Verpflegung:	120 Festwirtschaften 300 Verpflegungsstände 60 Mitarbeitende nur für die Getränkelogistik im Einsatz
Getränke:	500'000 Liter Mineral und Softdrinks * 300'000 Liter Bier * rund 80 Tonnen Eis *
Verpflegung:	rund 300'000 Bratwürste und Cervelats rund 200'000 Fleischspiesse
Verkehr:	Die Festbesucher profitierten vom umfangreichsten öV-Angebot: Die VBZ bot über 1000 Tram- und Busverbindungen an, und die SBB setzte 450 S-Bahn-Extrazüge sowie Nachtextrazüge nach Basel, Bern, Chur und Luzern ein. Die meisten Besucher profitierten von diesem Angebot. Deshalb gab es kaum Staus auf den Umfahrungsrouten.
Sanität:	Total 561 Behandlungen an den Sanitätsposten , davon die häufigsten Kategorien: 250 Schnittverletzungen, Schürfungen, Blasen an den Füßen 78 Alkohol, Drogen 61 Kopfschmerzen, Kreislaufprobleme
Polizei:	Die Stadtpolizei zieht grundsätzlich eine positive Bilanz; unter Berücksichtigung des grossen Besucheraufmarsches und im Vergleich zu anderen Wochenenden ohne Grossanlass.

* Mengenangaben beziehen sich auf die über die offiziellen Kanäle bezogenen Getränke.